

Helfer vor Ort

WAS ist Helfer vor Ort?

Helfer vor Ort ist der Name eines Pilotprojekts, das vom DRK Kierspe seit dem 1. Januar 2004 in Kierspe angeboten wird. Beim Helfer vor Ort geht es um die Verbesserung der Notfallversorgung der Kiersper Bevölkerung.

WIE soll die Notfallversorgung in Kierspe verbessert werden?

Helfer vor Ort bedeutet, dass bei einem Notarzt-Einsatz in Kierspe Helfer des DRK Kierspe alarmiert werden und von Zuhause im eigenen PKW oder einem Einsatzfahrzeug zum Einsatzort fahren. Da der Rettungsdienst für Kierspe meistens aus Meinerzhagen kommt, kann der Helfer vor Ort in den meisten Fällen als erster am Einsatzort eintreffen. Hier leistet er kompetente Erste Hilfe, bis der Rettungsdienst eintrifft. Da so die Zeit bis zur ersten Hilfeleistung verkürzt wird, können die Helfer vor Ort so Leben retten.

WANN arbeiten die Helfer vor Ort?

Da alle Helfer vor Ort ehrenamtlich neben ihrem normalen Beruf arbeiten, können sie nur in ihrer Freizeit aktiv sein. Daher stehen an Werktagen je zwei Helfer von 18 Uhr bis 6 Uhr zur Verfügung. Am Wochenende und an Feiertagen sind die Helfer vor Ort rund um die Uhr einsatzbereit.

WOMIT helfen die Helfer vor Ort?

Die Helfer vor Ort sind mit einem speziellen Notfallrucksack ausgestattet und führen einen halbautomatischen Defibrillator mit sich, der bei Herzkammerflimmern eingesetzt wird. Um zur Einsatzstelle zu gelangen, stehen den Aktiven zwei Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn zur Verfügung.

WARUM sind Helfer vor Ort sinnvoll?
Durch ehrenamtliche Helfer, die schnell am Einsatzort eintreffen, können Leben gerettet werden. Das DRK Kierspe bietet dieses Projekt ehrenamtlich an. Dadurch entstehen weder für die Stadt noch für den Bürger Kosten.

Das DRK ist dabei kein Ersatz für den Rettungsdienst oder den Notarzt. Es geht lediglich um kompetente Erste Hilfe, bis der Rettungsdienst eintrifft. Dann übernimmt dieser den Patienten.

WER darf als Helfer vor Ort arbeiten?
Die Helfer vor Ort haben eine fundierte Ausbildung in Erster Hilfe. Als Mindestqualifikation ist die Sanitätsdienstausbildung des DRK angesetzt. Aber auch Mitarbeiter anderer Hilfsorganisationen, Bundeswehrsaniäter oder Personen aus medizinischen Berufen dürfen als Helfer vor Ort beim Pilotprojekt in Kierspe teilnehmen.

WAS haben die Helfer vor Ort bereits geleistet?
Bis September 2004 sind die Helfer vor Ort bei jedem Notarzteinsatz in Kierspe mit ausgerückt. Insgesamt 50 Einsätze haben die Retter hinter sich, bei einem Großteil waren sie vor dem Rettungsdienst an der Einsatzstelle. Bei fünf Einsätzen kam ebenfalls der Defibrillator zum Einsatz. Weiterhin konnten die Kiersper andere DRK-Verbände von ihrem Projekt überzeugen, so dass der Helfer vor Ort mittlerweile auch in Nachbarkreisen angeboten wird.

WIE wird Helfer vor Ort finanziert?
Das Projekt wird ausschließlich durch Spenden ermöglicht. Werden Sie förderndes Mitglied oder spenden Sie auf unser Konto 6002661 bei der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen.

